

Niederschrift über die Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Geslau

am: Montag, den 07.12.2020
in: Geslau, Gemeindehaus Geslau, Pfarrgasse 3
Beginn: 19.30 Uhr
Vorsitzender: 1. Bgm. Richard Strauß
Protokoll: H. Wendler
Anwesend: Von den 13 Mitgliedern des Gemeinderates sind 12 anwesend. GR Wolfgang Nölp ab TOP 9
Entschuldigt: GR Markus Lindner
Gast: Herr Gisbertz von der Presse

Der Vorsitzende begrüßt die Gemeinderäte, Herrn Gisbertz von der Presse und die Zuhörer zu dieser Sitzung. Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und dass der Gemeinderat beschlussfähig ist. Der Bürgermeister weist alle Anwesenden auf die Hygiene-Auflagen aufgrund der hohen Fallzahlen durch Corona hin. Er bittet das Gremium sowie die Zuhörer während der gesamten Sitzung den Mund-Nasen-Schutz zu tragen.

Der Bürgermeister gratuliert GR Walter Ehnes nachträglich zu seinem Geburtstag und bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Walter Ehnes kann auf langjährige kommunalpolitische Erfahrungen zurückgreifen. Er ist seit 1990 als Ortssprecher und seit 2020 als Gemeinderat für die Gemeinde Geslau tätig.

Punkt 1.) Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 02.11.2020

Die Niederschrift der Sitzung vom 02.11.2020 wurde an die Gemeinderäte versandt. Gegen die Protokollierung wurden keine Einwände erhoben.

Punkt 2.) Gemeindliche Stellungnahme zu Bauplänen

Antrag auf Gestattung – Hürbel, Fl.Nr. 1066/2 – Gemarkung Dornhausen

Dem Gremium liegt ein Antrag auf Gestattung zur Verlegung einer Nahwärmeleitung und zum Setzen eines Abzweigschachtes im öffentlichen Grund vor.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 der Gestattung für das Setzen eines Abzweigschachtes und das Verlegen der Nahwärmeleitung gemäß vorgelegten Plan zu.

Bauantrag – Dornhausen, Flur-Nr. 17 – Gemarkung Dornhausen

Neubau eines EFH mit Einliegerwohnung und Doppelgarage

Der Bürgermeister erläutert den Bau- sowie den Lageplan.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 10/0 dem Bauplan in der vorgetragenen Form zu. Es gibt eine Enthaltung wegen persönlicher Beteiligung.

Bauantrag – Oberndorf, Flur-Nr. 537, 538 – Gemarkung Schwabsroth

Der Bauplan wurde dem Gemeinderat vorab per Mail übersendet. Der Bürgermeister erläutert den Bau- und Lageplan.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 Stimme dem Bauantrag in der vorgetragenen Form zu.

Bauvoranfrage – Unterbreitenau, Flur-Nr. 1408 Gemarkung Schwabsroth

Der Bürgermeister erläutert anhand des Lageplans, das Bauvorhaben am Ortsrand von Unterbreitenau. Es werden einige landw. Gebäudeteile abgebaut, und an deren Stelle ein Wohnhaus errichtet.

Die Kosten für die Erschließung sind vom Bauwerber zu tragen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 Stimmen der Möglichkeit zu, ein weiteres Haus auf dem o.g. Grundstück zu bauen.

Punkt 3.) Beteiligung am Dorf-Laden Neusitz

In der Bürgermeisterversammlung wurde der Dorf-Laden Neusitz vorgestellt. Es soll ein Dorfladen mit einem Café entstehen und regionale Produkte verkauft werden. Es ist möglich sich mit mindestens 300,00 € an dem Dorf-Laden zu beteiligen bzw. Anteile zu erwerben. Es gibt aber keine Gewinnausschüttung.

Die Gemeinde möchte damit das ehrenamtliche und gemeinnützige Projekt unterstützen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 10/1 Stimmen für eine Beteiligung in Höhe von 300,00 € an dem Dorf-Laden in Neusitz.

Punkt 4.) Vollzug des Bay. Straßen- und Wegenetzes, Hausnummernvergabe in Dornhausen

Gewerbebetrieb Fa. Kilian	Fl.Nr. 40	Dornhausen 19
Wohnhaus Andreas Förster & Katharina Fetz	Fl.Nr. 17	Dornhausen 22

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt der Vergabe von o.g. Hausnummern in Dornhausen mit 11/0 einstimmig zu.

Punkt 5.) Beratung zu Klimaschutz in Kommunen im Klimaschutzprogramm

Die Stadt Rothenburg überlegt derzeit zusammen mit den Stadtwerken Rothenburg einen Klimabeauftragten einzustellen. Die Stadt Rothenburg hat das Angebot der Beteiligung an die VG-Gemeinden weitergegeben. Für den Klimabeauftragten würden die Kommunen eine Förderung von mind. 70 % erhalten. Allerdings sind bei der Förderung noch einige offene Fragen zu klären. Es erfolgt eine Diskussion ob ein weiterer Klimabeauftragter notwendig ist, wenn vom Landkreis hierfür bereits jemand eingestellt wurde und ob dadurch nicht noch mehr zusätzliche Kosten auf die Gemeinde zukommen.

Beschluss: Der Gemeinderat beschließt mit 5/6 Stimmen die Beratung zum Klimaschutz in Kommunen im Klimaschutzprogramm. Der Antrag ist somit abgelehnt.

Punkt 6.) Auftragsvergabe zur Entlandung gemeindlicher Weiher in Oberbreitenau

Der Bürgermeister zeigt anhand eines Lageplans die Lage des Weihers. Der Vorsitzende hat den Weiher vor Ort besichtigt. Eine Entlandung des Weihers ist zwingend erforderlich. Er liegt dem Gremium ein Angebot hierüber vor.

Es wird im Gremium darüber diskutiert ob nicht auch gleich der Weiher daneben mit entlandet werden sollte. Da die Anfahrtspauschale doch ziemlich teuer für diese kleine Wasserfläche ist. Der zweite Weiher ist allerdings derzeit noch mit Fischen besetzt.

Das Gremium ist sich einig, dass eine Entlandung nur sinnvoll ist wenn beide Weiher gemacht werden können.

Punkt 7.) Teilnahme am Sonderprogramm „Touristische Infrastruktur für Kneipp Anlagen“

Der Bürgermeister informiert den Gemeinderat darüber, dass es ein Förderprogramm für die Sanierung von Kneippanlagen gibt. Es gibt zwei Anlagen in Lauterbach, ein Armtauchbecken und ein Fußtretbecken. Beide Becken sind ca. 25 Jahre alt. Es wurde bereits ein Antrag auf Förderung für

Sitzgarnituren, das Reinigen sowie eine neue Edelstahlplatten gestellt. Die Finanzierungskosten betragen ca. 5- 6.000,-- € die Fördermittel betragen 4.500,--€ somit würde die Gemeinde einen Eigenanteil von 500 -1.500,-- € übernehmen.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 Stimmen der Teilnahme am Sonderprogramm „Touristische Infrastruktur für Kneipp Anlagen zu.

Punkt 8.) Beschlussfassung zu den jährlichen Zuwendungen für Vereine

Der Bürgermeister zeigt dem Gremium eine Aufstellung der Vereine die von der Gemeinde die jährliche Zuwendung erhalten.

Beschluss: Der Gemeinderat stimmt mit 11/0 der Zuwendungen der Vereine gemäß der vorgelegten Aufstellung zu.

Punkt 9.) Haushaltsberatung 2021

- Asphalttschicht Baugebiet
- Brücken Kreuth – Kreuth/Hürbel – Brückengeländer Lauterbach/Geslau
- DOE Stettberg, Kreuth, Dornhausen und Hürbel
- Kläranlage
- Kanal Stettberg
- Verrohrung Oberflächenwasser bis zum Graben in Kreuth (Burger/Doppelhammer)
- Baugebiet
- Straßen (nicht nur Oberflächenbehandlung)
- Planungskosten für Straßen
- Bauschuttdeponie
- Kindergarten /Planung Kindergarten
- Kernwegenetz
- FFW-Geslau Hof
- Breitband
- Nahwärmenetz (Schule-Rathaus)

Punkt 10.) Wünsche, Anträge und Informationen

- LRA hat einen Fragebogen geschickt ob es möglich wäre den Wertstoffhof zu erweitern.
- Spende Kneitschel 1.000,-- €
- Abschluss Gewässerzweckverband mit Kosten von 13.800,-- €
- In der Siedlung musste eine Straßenlaterne ausgetauscht werden.
- Arbeitssicherheit Stelzner wird erst im Januar den Weiher überprüfen können
- Weihnachtsbaumverkauf von Langenbuch
- Antrag auf Glasfaser für die Schule – 50.000,-- € Förderung

GR Sonja Stowasser: Möchte wissen ob die Gemeinde Buch wirklich die H10 Regelung für die umliegenden Gemeinden aussetzen kann.

Bgm. Strauß: Er weiß, dass die Gemeinde Buch eine Bürgerumfrage machen wird.

GR Patrick Leidenberger: Ist bei dem Wasserverlust auf der Strecke Hürbel-Kreuth-Stettberg schon was rausgekommen?

Bgm. Strauß: Einige Landwirte haben einen höheren Wasserverbrauch, weil das Brunnenwasser in vielen Fällen nicht mehr ausreicht

GR Markus Förster: Beim Bankett sollte auch die Grabensohle gemulcht werden.

3. Bgm. Hans Krauß: Winterdienst räumt zu schmal.

Diskussion wegen Beladen von Salz. Evtl. ein Angebot über ein Hochsilo einholen. Oder der Winterdienst muss einen Selbstbefüller einsetzen.

Ende der Sitzung 21.25 Uhr

Der Vorsitzende:

R. Strauß

Protokoll:

H. Wandler